

Solardiplome für Energiesiedlung und Eventhaus

Aus der Region Wil-Toggenburg dürfen sich zwei Projekte über eine Auszeichnung am Schweizer Solarpreis freuen.

Zur 30. Ausgabe des Schweizer Solarpreises in Aarau werden heute auch Diplome an die energieeffizientesten Bauten und Anlagen der Schweiz vergeben. Prämiert werden wegweisende Neubauten und Bausanierungen welche architektonisch und energetisch optimal konzipiert sind, heisst es in der Publikation der Solar Agentur Schweiz, die die Preisverleihung durchführt. Auch zwei Projekte aus der Region erhalten ein Diplom.

Zum einen ist das die Siedlung an der Waldwegstrasse in Niederuzwil. Dort wurden sieben Einfamilienhäuser nach dem Plus-Energie-Bau-Standard (kurz PEB) errichtet. Sie weist insgesamt eine Eigenenergieversorgung von 130 Prozent auf mittels Solaranlagen auf dem Dach, steht in der Laudatio. Das bedeutet, die Siedlung generiert 30 Prozent mehr Strom, als sie benötigt. Zusammen erzeugen fünf der sieben Häuser jährlich 62 700 kWh Strom. Zu-

dem zeichneten sie sich durch sehr gute Dämmwerte mit Minergie-P-Baustandard aus.

Da die letzten beiden Häuser erst im Sommer 2020 bezogen werden konnten, stammen die Stromzahlen aus dem Jahr 2019, wie Projektleiter Lorenz Moser

von der Hausbau Moser AG aus Oberuzwil sagt.

PEB-Standard von Anfang an gesetzt

«Wir hatten damals die Gelegenheit erhalten, eine Überbauung auf dem ehemals landwirt-

schaftlich genutzten Areal zu errichten.» Die Planung sei mit einem befreundeten Architekten erfolgt. Von Anfang an sei klar gewesen, die Einfamilienhäuser nach dem PEB-Standard zu erstellen. Moser schmunzelt: «Das sehe ich als meinen Beitrag zur Weltrettung.»

Um möglichst viel Wohnraum zu generieren, habe man sich auf sieben Häuser festgelegt. Bald waren Interessierte gefunden, die in einem solchen Haus wohnen wollen; der Baustart folgte 2016. Die einzelnen Holzelemente für Wände, Dach und Boden wurden in der Moser AG gefertigt. «Alles was aus Holz ist, stellten wir möglichst selbst her. Für den Rest arbeiteten wir mit Firmen aus der Region zusammen», sagt Moser.

Mobiles Eventhaus im Toggenburg

Auch das Eventhaus Toggenburg vom Förderverein Energietal Toggenburg erhält ein Solardip-

lom im Bereich PEB. «Es ist schweizweit eines der ersten fahrbaren Gebäude mit Minergie-P-Baustandard», heisst es in der Laudatio. Im Jahr 2019 war es jeweils während eines Monats in jeder der zwölf Toggenburger Gemeinden als Infomobil für die 2000-Watt-Gesellschaft stationiert. Weiter heisst es: «Das fahrbare Minergie-P-Eventhaus zeigt auf, wie die Energieeffizienz, die Nutzung erneuerbarer Energien und die Plus Energie Bauweise auf kleinstem Raum umsetzbar ist.»

Eine 4,6 kW starke PV-Anlage generiert jährlich 3700 kWh Strom pro Jahr an Dach und Fassaden. Damit generiert es 236 Prozent des Stromes selbst. Also mehr als doppelt so viel, wie es für den Betrieb benötigt. Die Energiebezugsfläche von 27 m² veranschaulicht die durchschnittlich bewohnte Fläche pro Person in der Schweiz im Jahr 1960. Heute wird etwa die doppelte Fläche benötigt. (dh)



Die Siedlung in Niederuzwil erzeugte 2019 mittels Solaranlagen auf den Dächern 30 Prozent mehr Strom, als sie benötigt. Bild: PD